

Wasserkraft Obere Isel: Grünes Licht für Einstieg der Gemeinden



Gemeindeaufsichtsbehörde mit Vertragsentwurf einverstanden – Gemeinderäte in Virgen und Prägraten stimmen am Mittwoch darüber ab

Der Einstieg der Gemeinden Virgen und Prägraten in die Wasserkraft Obere Isel GmbH rückt näher. Kürzlich hat die Gemeindeabteilung grünes Licht für den Vertragsentwurf signalisiert, am kommenden Mittwoch stimmen die Gemeinderäte von Virgen und Prägraten über den Einstieg in die Wasserkraft Obere Isel GmbH ab. Derzeit hält der Tiroler Projektentwickler INFRA 100 Prozent an der Gesellschaft. Virgen und Prägraten werden sich vorerst mit 50 Prozent beteiligen. Der Sitz der GmbH befindet sich in Virgen, das Stammkapital beträgt 200.000 Euro. Als Geschäftsführer sollen die Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler sowie Anton Steiner und INFRA-Geschäftsführer Wolfgang Widmann fungieren.

„Die Gemeinden halten in Grundsatzfragen wie der Änderung des Vertrags eine Sperrminorität“, sagt Anton Steiner. Darüber hinaus wurde vereinbart, dass den Gemeinden außer dem anteiligen Stammkapital keine Kosten entstehen, wenn das Kraftwerk nicht genehmigt wird. Die Ausfallhaftung bis zur Genehmigung trägt INFRA.

Einen neuen Zeitplan gibt es für den Einstieg eines Energieversorgungsunternehmens, erklärt Bürgermeister Ruggenthaler: „Derzeit sind die energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen äußerst schwierig. Zuerst muss der Einstieg der Gemeinden geklärt sein. Danach verkaufen wir erst, wenn vernünftige Erlöse zu erzielen sind.“ Auf lange Sicht passe das Kraftwerk mit seinem Speicher ideal zu den Anforderungen eines zukünftig verstärkt auf Wind- und Sonnenenergie gestützten Stromversorgungssystems. Weiters punkte es mit einem hohen energiewirtschaftlichen Wert, wie aus einer Studie von Dr. Jürgen Neubarth, Geschäftsführer von e3 consult aus Innsbruck, hervorgeht.

In der ersten Phase soll der EVU-Partner mit bis zu 50 Prozent in die Gesellschaft einsteigen. Nach Inbetriebnahme werden die Gemeinden rund 25 Prozent an der Wasserkraft Obere Isel halten.

Über die Wasserkraft Obere Isel

Gemeinsam mit INFRA wollen die Gemeinden Prägraten und Virgen ein regional- und umweltverträgliches Wasserkraftwerk an der Oberen Isel schaffen, das dem Virgental aus den Erlösen wichtige Zukunftsimpulse ermöglicht. Das Investitionsvolumen beträgt 147 Millionen Euro. Das Regelarbeitsvermögen liegt bei 132 GWh, die Engpassleistung bei 47 MW. Im Juni 2012 hat sich die Bevölkerung des Tales mit klarer Mehrheit für das Projekt ausgesprochen. Die Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben startete Ende 2012.

Der Virgentaler Weg im Internet: www.virgentalerweg.at

Für Rückfragen:

Ulrich Müller

wiko wirtschaftskommunikation

Tel. 0699 16020012

ulrich.mueller@wiko.cc